



Laser-Show auf einem Schiff der Kreuzfahrtreederei Costa – aufwändig umgesetzt mit Anlagen von Lobo, dem Branchenführer von der Ostalb.

AUFTRÄGE / Kreuzfahrtschiffe und Yachten setzen auf Laser

Lobo erobert Weltmeere

Lobo-Laser haben jetzt auch die Weltmeere erobert. Der Marktführer aus Süddeutschland rüstet neuerdings Kreuzfahrtschiffe und Privatyachten mit seinen Showsystemen aus.

OSTWÜRTTEMBERG ■ „Maga“ heißt das Flaggschiff der Kreuzfahrtreederei Costa. Gemeinsam mit seinem Schwesterschiff „Fortuna“ gilt es als größtes und modernstes Schiff im Mittelmeer. 105 000 Bruttoregistertonnen schwer ist das 272 Meter lange Hotel auf See, das Platz bietet für 3470 Passagiere. Der Rumpf des Schiffes birgt ein Theater, das mehr als 1000 Zuschauer fasst und in seiner Größe und Ausstattung selbst an Land für Aufsehen sorgen würde. Prachtvolle Revuen unterhalten all-

abendlich das Publikum – gestalterisch geprägt von einer großen Lobo-Laseranlage. Als erstes Schiff verfügt die „Maga“ zusätzlich über einen von Lobos neuen kopfbewegten Laserprojektoren des Typs „Zaphir“, der auch extern angesteuert werden kann.

Service und maßgeschneiderte Lösungen, wie Lobo sie Costa bietet, haben auch andere Reedereien überzeugt. Inzwischen verfügen drei Schiffe der Reederei „Celebrity Cruises“ über ein Netzwerk an Laserprojektoren. Und die wahre Königin der Kreuzfahrtschiffe, die „Queen Mary 2“, setzt ebenfalls Lobo-Technik ein. Im Schiff wurde eine DMX-gesteuerte Laseranlage installiert.

Mehr noch: Lobo-Geschäftsführer Lothar Bopp kann über einen weiteren Auftrag freuen. Eines seiner Systeme soll auf einer Privatyacht eingebaut werden.